Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mädchenturnen.

Ein aktiver, viel erfahrener Lehrer der Ostschweiz sendet uns zum Kapitel des Mädchenturnens folgendes ein:

„Nicht daß ich auf das Turnen speziell eingehe, nur etwas erzählen möchte ich davon. Ich konnte mir das Mädchenturnen nie recht erklären und hatte ein eigentliches Verlangen, dasselbe doch einmal wenigstens zu sehen. Letzten Sommer nun war ich in einer größern Stadt. Ein lieber Freund verschaffte mir Gelegenheit, seinen Schulbesuch machen zu können. 3—4 Turnen mit Mädchen. Da standen die „Zarten" in Reih und Glied, wie Soldaten so steif. Es war nicht schön, weil unnatürlich. Jetzt war ein Laufspiel. Für Knaben wäre es schön gewesen, für Mädchen war es zu „bübisch". Ich habe gemeint, verschiedene Reigen zu sehen, woran ich mich einst anläßlich eines Kinderfestes sehr erfreute. Der freundliche Lehrer aber erklärte mir, er habe an Reigen keine Freude, sie stearken die Muskeln nicht und machen die Glieder nicht geschmeidig. Den Besuch berücksichtigend, ging man noch in die Turnhalle. Da wurde ein Kreislauf ausgeführt. Wie da die Mädchen in der Luft im Kreise sich drehten, daß sie sicher keinen Schwindel mehr bekommen, wenn sie einmal die Tanzschule besuchen! Letzte Uebung, Schwingen an einem Seil. So — auch das noch, das war geradezu häßlich. Was brauchen Mädchen zu lernen, durch die Luft zu fliegen und dabei die Unterkleider zu verlieren, wie es tatsächlich vorgekommen ist — um Komödianten zu werden? Daneben standen Reck und Barren. Diejenigen, welche nicht gerade an der Reihe waren, vertrieben sich da unterdessen die Zeit. Doch darüber noch etwas zu schreiben, verbietet mir der Anstand. Die Mädchen hatten Feierabend, aber ich nicht. Ich suchte noch etwas, aber ich fand es nicht. Ich suchte noch jene züchtige Haltung, jenen bescheidenen Blick, den ich so oft bei Mädchen auf dem Lande schon angetroffen habe. Vergeblich. Das, was das Mädchen, die Jungfrau ziert, war nicht zu finden. Es wurde mir eng um die Brust beim Gedanken: So werden jetzt die Mädchen der Stadt erzogen. Die Mädchen sollen aber auch gesund und kräftig sein, nicht nur die Knaben, kann man mir entgegenhalten. Jawohl, das sollen sie und sogar an Leib und Seele. Und dazu sollen wir sie erziehen. Das ist unsere Pflicht. — Halten wir sie an, Wasser und Seife fleißig zu gebrauchen, die Wäsche regelmäßig zu wechseln und in den Wohn- und Arbeitsräumen für reine Luft zu sorgen. Gewöhnen wir sie an einfache Kost, an Mäßigkeit in Speise und Trank. Pflanzen wir in ihnen Liebe zur häuslichen Arbeit, häuslichen Sinn, Gottesfurcht und Reinheit des Herzens. Und wir werden ein Geschlecht heranziehen, stark an Leib und Seele, glücklich für Zeit und Ewigkeit." M.

Institut Delessert

Château de Lucens (Vaud)

gegründet 1864 zum Studium **moderner** Sprachen und deren **Handelskorrespondenz**. — **Günstige Eintrittszeit: 14. Juli 1903.** — Besondere Abteilung mit vollständigem Unterricht für Knaben von 12 Jahren an. Mässige Preise. Prospektus durch

Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer.

Wirtschaft **Rosenberg ob Zug** Gartenwirtschaft. Prächtige Aussicht. Bienenzucht. Museum. Ausflugsziel für Schulen und Vereine,

für selbe Mittagessen von 80 Cts. an.

Es empfiehlt sich bestens **Jos. Theiler.**

Anzeige und Empfehlung.

Hiemit erlaube ich mir, Sie auf meine **separaten Lokalitäten**, die ich im

Casino Zürich III

zur Verfügung habe, höflichst aufmerksam zu machen.

Für kleine und größere Anläße, Familienfeste, Taufen, Verlobungen und Hochzeiten, wie auch für Vereine, stehen ein kleiner und ein mittlerer Saal und für ganz große Anläße ein Saal mit Gallerie und Bühne, ca. 800 Personen fassend, zur Verfügung.

Ich übernehme **kleine** und **große Arrangements** und stelle **einfache** und **feine Menus** zu verschiedenen Preisen, zur **Auswahl**, zusammen.

Exquisit feiner Küche, durchaus **reellen Weinen und zuvorkommendster Bedienung** schenke ich meine größte **Aufmerksamkeit.**

Für **Schulen, Kollegien** und **Gesellschaften** bei **Anlaß** von **Ausflügen** ꝛc. arrangiere ich **ganze Essen nach Vereinbarung** zu den bescheidensten Preisen.

Fuhrwerke, Begleitung durch die Stadt durch eignes Personal. — Billige und schöne Logis. — Tramhaltestelle: Casino Zürich III.

Zu geneigtem Zuspruch ladet ergebest ein

A. Marty-Bruppacher, Gerant.

Zweifel-Weber, St. Gallen

zum Schweizer Musikhaus

grösstes und besteingerichtetes Musikgeschäft der östl. Schweiz empfiehlt höfl.

Harmoniums, Pianos u. Flügel

Musikinstrumente jeder Art.

Musikalien in grösster Auswahl.

Kataloge gratis. Einsichtssendungen.

Lehrern und Behörden spezieller Rabatt.

Schweizer. Turngerätefabrik

Herrliberg.

Vertreter: **Heinrich Wäffler,** Turnlehrer in **Aarau,**

an welchen sämtliche Korrespondenzen zu richten sind.

Buchhaltungs-Hefte

(Methode Schönbächler). Bestbewährtes Lehrmittel.

Preis: Fr. 1.50.

Verlag von J. Büeler, Schwyz,
Buchbinderei — Schulheft-Fabrikation.

Hotel Monopol ❁ Zürich

Tintheschergasse 22 — in nächster Nähe des Bahnhofes.
Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. — Gute Küche. — Reelle Weine.
Spezialität in Walliser Weinen. **Café-Restaurant.**
Restauration zu jeder Tageszeit. Offenes Bier. Aufmerksame Bedienung.
Portier am Bahnhof. Telephon Nr. 4025.
Al. Amherdt, Besitzer.

Dr. Betz Natur-Heilanstalt.
Mollis-Näfels.
(1½ Std. v. Zürich.)

15jährige Praxis. Ia. Referenzen. Prospekt. Kathol. Familien-Anschluß. Entgegenkommen. Prachtvoll gelegene herrschaftl. Gebäude und Park. Stets geöffnet. — Mildes Wald- und Alpenklima.

Sicherste Heilung aller Magen-, Darm-, Gicht-, Nerven-, Frauenleiden ꝛc.
Kurpreise nur von Fr. 5.75 an, inkl. Logis, Service, 4 Mahlzeiten, Kurmittel und alle durch Arzt, bezw. Aerztin selbst ausgeführte Anwendungen.

Wertvolles Haus- und Heilmittel, das in keinem Hause fehlen sollte!
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Einsiedler
Balsamtropfen
(Aromatischer Lebensbalsam)

seit vielen Jahrzehnten in Tausenden von Familien der Schweiz und des Auslandes als überaus belebendes, stärkendes und kräftigendes Haus- u. Heilmittel ersten Ranges bekannt u. beliebt **Unübertroffen** bei: Ohnmachtsanfällen, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Magenweh, Krämpfen, Unterleibsschmerzen etc. — Aeusserlich gegen rheumatische und nervöse Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen etc. — **Preis** per Flasche mit Gebrauchsanweisung nur **1 Fr.** —

Bei Abnahme von 3 Flaschen Frankozusendung.

Allein echt zu beziehen bei:

SPÖRRI & DÜGGELIN,
Apoth. z. Ilge, EINSIEDELN.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Angenehmer, leichter und lohnender Nebenverdienst. Bestellungen werden umgehend besorgt. —

Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln

mpfehlen sich zur Besorgung von

Schulbüchern und Lehrmitteln

zum: Anschauungsunterricht in Religion, Geographie, Geschichte, Naturbeschreibung, Naturlehre, Zeichnen ꝛc.

Ein großes, illustriertes Preis-Verzeichnis wird nach Verlangen titl. Schulbehörden und Interessenten **gratis** und **franko** zugesandt.

Bei Korrespondenzen, Bestellungen ꝛc. an die hier inserierenden Firmen bitten wir, die verehrten Inserenten nach Möglichkeit zu berücksichtigen und sich freundlichst immer auf die „Pädagogische Blätter" als Quelle beziehen zu wollen.

Im Selbstverlage von **J. Nuesch,** Sekundarlehrer in **Berneck** im Rheintal sind innert drei Jahren in drei grossen Auflagen erschienen, in vielen Sekundar- und gewerblichen Fortbildungsschulen der ganzen deutschen Schweiz eingeführt und werden auf Verlangen zur Ansicht franko versandt:

1. Anleitung und Material zu einer vereinfachten, wirklich praktischen Buchhaltung für Handwerker und Ladenbesitzer, à 15 Cts.

2. Kommentar zur Buchhaltung. Methode des Buchhaltungsunterrichtes, Anweisung, wie und durch welches Anschauungsmaterial der Unterricht praktisch gestaltet, Leben in denselben gebracht und das Interesse des Schülers geweckt werden kann, nebst einer vollständigen Ausführung der Buchhaltung, à 50 Cts.

3. Buchhaltungsmappen, komplet, mit „Anleitung und Material" zur Buchhaltung, Inventur-, Tage-, Kassa- und Hauptbuch, alles in schöner Kartonmappe, à Fr. 1.20.

4. Die Wechsellehre. Leicht verständliche Darstellung von Entstehung, Bedeutung und Wesen des Wechsels, nebst Musterbeispielen und Aufgaben, à 25 Cts. (Wechsel- und Checkformulare à 2 Cts.)

5. Die Lehre vom Konto-Korrent. Leicht verständliche Einführung in Bedeutung und Wesen der laufenden Rechnung, mit Musterbeispielen und Aufgaben, à 25 Cts. (Zweckmässig linierte Konto-Korrentformulare à 3 Cts.)

6. Aufgaben für das geometrische Rechnen, auf Anschauung und Messungen der Schüler sich stützend, nebst einer auf Anschauung beruhenden Herleitung der Formeln für Flächen- und Körperberechnungen, à 25 Cts.

Letzte Neuheit auf dem Gebiete der **Vervielfältigung.**

„GRAPHOTYP"

Patent ✚ Nr. 22930. — D. R. G. M.

Abwaschen absolut **unnötig. — Druckfläche** 22×28 cm.

Preis komplet Fr. 15.—.

Einfachster und billigster Vervielfältigungsapparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private.

Bitte, verlangen Sie ausführlichen Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen **verbesserten**

„SCHAPIROGRAPHEN",

Patent ✚ Nr. 6449

auf demselben Prinzip beruhend in zwei Grössen

Nr. 2 **Druckfläche** 22×35 cm Fr. 27. Nr. 3 **Druckfläche** 35×50 cm Fr. 5

Diese Apparate sind bereits in ca. 3000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verbreitet.

Ausführliche Prospekte mit Referenzen gratis.

Wiederverkäufer in allen Kantonen.

Papierhandlung **Rudolf Fürrer, Zürich.**

Einsiedler-Anzeiger

(Fr. A. Lienert-Schnyder). — Amtliches Publikationsorgan für den Bezirk Einsiedeln. Einzige politische Zeitung an dem weltberühmten Wallfahrtsort, **bildet für Annoncen jeder Art ein ausgezeichnetes Insertionsmittel.** Zeilenpreis 15 Cts. Wiederholungen 10 Cts. Abonnementspreis halbjährlich Fr. 2.75, fürs Ausland mit entsprechendem Portozuschlag.

Holzwandtafeln

aus prima Lindenholz liefert mit und ohne Gestell billigst. **Joh. Weber-Zollinger, Pfäffikon** (Zürich).

Einsiedeln.

Gasthaus zum „Falken“.

Schönes Pilgerhaus mit freundlicher, billigster Bedienung

empfiehlt ergebenst

E. Schnyder.

Für Schulen und Vereine

Herrliche Bergpartien nach der Farnern, 1600 M. ü. M.

Unvergleichlich schöne Rundsicht. Berner- und Jura-Gebirge, Zuger-, Sempacher- und Neuenburgersee. **Pension Hl. Kreuz am Fuße der Farnern.** Bei Vorausbestellung Mittagessen Fr. 1.70 mit süßer Platte. Telephon. Empfiehlt sich höflichst
(H 1177 Lz.) **M. Schmid-Bucher.**

Hotel-Restaurant „Tell“, Altdorf

Altbekanntes Haus. Prachtvoller schattiger Bier- und Restaurationsgarten mit elektr. Beleuchtung. Große Terrasse mit Alpenpanorama. Mittagessan und Diners zu jeder Tageszeit. Komfortabel eingerichtete Zimmer. Es empfiehlt sich Schulen und Vereinen bestens (H 1008 Lz) **X. Meienberg-Zurfluh.**

Malaga. (Rotgolden und dunkler Sekt.)

Wer garantiert echten, tadellosen **Medizinal-Malaga** haben will, per Liter zu Fr. 1.— und Fr. 1.20 — in jedem beliebigen Quantum — von 16 Ltr. an Fass gratis, der wende sich vertrauensvoll an das alte Malaga-Import-Geschäft von: **Eduard Lutz in Lutzenberg** Post Thal (St. Gallen).

Neu St. Johann (Obertoggenburg)

760 Meter über Meer.

Ferienkolonie — Schülerheim.

Eröffnet den 1. Juni 1903. — Das ganze Jahr offen.

Vorzüglicher Aufenthalt für erholungsbedürftige Schüler. Gesunde, kräftige, reichhaltige Kost. Ueberaus freundliche, sonnige und geräumige Zimmer, mit ungehinderter Aussicht auf das freie Thurtal und die grünen Berghänge. Schöne, gute Betten. Zentralheizung und elektrisches Licht. Bäder im Hause. Liebevolle, freundliche Behandlung. Sorgsame, mütterliche Pflege. Wenn gewünscht, Unterricht durch eine patentierte Lehrerin. Hausarzt **Dr. med. E. Schüle.** — Soweit der Raum reicht, können auch Erwachsene Aufnahme finden. Prospekte sind zu haben bei der Direktion. **Die Direktion.**

Zum Tiefenhof — St. Gallen — St. Jakobsstr.

Telephon 429.

Schöne Restaurationsräumlichkeiten. — Gute Küche. — Reelle Weine.
Prompte Bedienung. — Helles und dunkles Bier.

Es empfiehlt sich bestens **B. Pohl-Bünzli.**